



Im Pavillon auf dem Gelände von Niemeyers Hof haben Frank und Sarah Rählmann eine große Krippe aufgebaut. Foto: Heinrich Weßling

Besondere Krippe an Niemeyers Hof

Recker Engelsweg mit 17 Stationen

-weiß- **RECKE.** Der Kulturverein baut wieder einen Engelsweg auf. Das teilt Geschäftsführerin Marlies Kiffmeyer mit. Ein Engel ist hinzu gekommen. „Im vorigen Jahr hat sich Julia Oelgeklaus aus Riesenbeck gemeldet und mitgeteilt, dass ihr Vater, 83 Jahre, gerne für den Engelsweg einen Engel bauen würde, der in Recke ausgestellt werden könnte“, berichtet Marlies Kiffmeyer. Der 1,20 Meter große Engel wurde aus einer Tuba hergestellt und wird im Ortskern im Schaufenster der früheren Metzgerei Spahn-Doeinck ausgestellt.

Mitglieder des Heimatvereins haben sich am Montag auf dem Niemeyers Hof getroffen, um abzustimmen, wo die Engel ihren Platz finden sollen. Die Hofstelle ist eine von 17 Stationen, die in diesem Jahr den Engelsweg

bilden. Und ganz in der Nähe steht in diesem Jahr auch eine Krippe.

Im Pavillon auf dem Gelände von Niemeyers Hof haben Frank und Sarah Rählmann kürzlich eine große Krippe aufgebaut. Rählmann (48) ist seit drei Jahren stolzer Besitzer dieser Ruco-Krippe. Bethlehems Stall wurde in 150 Arbeitsstunden erstellt. Ganz besonders stolz ist das Ehepaar auch auf die Figuren, die an- und umgezogen werden können. Eine weitere Besonderheit der Krippe ist, dass die Krippenfiguren Gelenke aus Draht besitzen, dadurch haben sie bewegliche Arme und Beine. Das bedeutet noch mehr Spaß für die Kinder. In den Abendstunden wird die Krippe, die nur durch die Fensterscheiben zu besichtigen ist, angestrahlt.